Der WHO-Pandemievertrag ist vom Tisch – vorerst

Zusammenfassung / summary:
Peter König ist geopolitischer Analyst und ehemaliger leitender Wirtschaftswissenschaftler bei der Weltbank und der Weltgesundheitsorganisation WHO, wo er über 30 Jahre lang in der ganzen Welt tätig war. Er veröffentlichte am 25. Mai ein Statement zum Scheitern des geplanten weltweiten Pandemievertrags mit dem Titel: Der WHO-Pandemievertrag ist vom Tisch – vorerst. Hören Sie selbst, warum sich nun niemand zurücklehnen und denken sollte, es sei alles vorbei!

Sendetext / broadcast text:
Peter König ist geopolitischer Analyst und ehemaliger leitender Wirtschaftswissenschaftler bei der Weltbank und der Weltgesundheitsorganisation WHO, wo er über 30 Jahre lang in der ganzen Welt tätig war. Er veröffentlichte am 25. Mai ein Statement zum Scheitern des geplanten weltweiten Pandemievertrags mit dem Titel: Der WHO-Pandemievertrag ist vom Tisch – vorerst. Hören Sie selbst, warum sich nun niemand zurücklehnen und denken sollte, es sei alles vorbei!
Moderation
Gestern Abend, den 24. Mai 2024 haben die WHO-Leitung und die Delegierten der wichtigsten Mitgliedsländer auf einer hochrangigen Tagung im Vorfeld der Weltgesundheitsversammlung in Genf beschlossen, den Pandemievertrag fallen zu lassen – vorerst. Er hätte keine Chance, in der kommenden Woche eine Abstimmung der Weltgesundheitsversammlung zu bestehen. Stattdessen beschlossen sie, auf der Weltgesundheitsversammlung über das weitere Vorgehen zu beraten.
Seien Sie sich jedoch bewusst, dass dieser Pressebericht nicht die wahren Gründe für das Ende der Gespräche über den Pandemievertrag und die geänderten Vereinbarungen der ‚Internationalen Gesundheitsvorschriften' nennt.
Es wird versucht, das große Problem einer potenziellen Gesundheitstyrannei, das diese Abkommen für die Welt bedeuten könnten, herunterzuspielen oder überhaupt nicht zu erwähnen. Stattdessen heißt es, dass die Gespräche fortgesetzt werden müssen, weil die Welt ein „Sicherheitsnetz" für künftige Pandemien braucht. Als ob die Welt bis heute nicht in der Lage gewesen wäre, Krankheiten und andere Katastrophen eigenständig als souveräne Nationen zu bewältigen. Und indem sie solche Katastrophen auf autonomer, souveräner Basis bewältigten, bewahrten sie ihre Volkswirtschaften vor dem Zusammenbruch.
Es ist offensichtlich, dass sich in den letzten Monaten viele Regierungen auf der ganzen Welt, besonders in den Entwicklungsländern, aber nicht ausschließlich, mehr als unwohl fühlten, das zu akzeptieren, was viele als „WHO-Gesundheitsdiktatur" bezeichneten – in Form einer „Eine-Welt-Gesundheit" – unter dem Motto: „eins paßt für alle" – ähnlich wie die „Eine-Welt-Regierung" oder die „Eine-Welt-Ordnung", die die Globalisten den 8,1 Milliarden Menschen auf der Welt aufzwingen wollen.
Und übrigens – vergessen Sie nie, dass die oberste Priorität der Globalisten weiterhin eine massive, wirklich massive Reduzierung der derzeitigen 8,1 Milliarden umfassenden Weltbevölkerung bleiben wird. Dies war einer der Hauptgründe für die betrügerische Impfagenda und würde durch den neuen Pandemie-Vertrag und die geänderten Vereinbarungen der ‚Internationalen Gesundheitsvorschriften' noch weiter vorangetrieben werden.
Diejenigen, die seit dem Beginn der UN-Agenda 2030 und dem Great Reset des Weltwirtschaftsforums, WEF, mit zunehmender Intensität auf eine „Eine-Welt-Regierung" oder die „Eine-Welt-Ordnung" gedrängt haben, wollen auch eine „Eine-Welt-Gesundheit". Das bedeutet, dass der Generaldirektor der WHO, Tedros Adhanom Ghebreyesus, die Befugnis hätte – über die Souveränität der einzelnen Länder hinaus – über Pandemie-, Präventions- und Heilungsmaßnahmen zu entscheiden.
Immer mehr Länder erkennen, was das für ihr Gesundheitssystem und nicht zuletzt für ihre Wirtschaft bedeutet. Vor allem, wenn sie auf die unnötigen Covid-Lockdowns und andere wirtschafts- und gesellschaftszerstörende Zwangsmaßnahmen zurückblicken, die reihenweise Konkurse verursachten, aber keinerlei Einfluss auf die Eindämmung von Covid hatten, falls es jemals eine Covid-„Pandemie" – oder besser gesagt „Plandemie" – gab: eine höchst umstrittene Frage.

Was Covid und seine tyrannischen „Maßnahmen" bewirkt haben, ist eine

Kapitalverschiebung von der Basis und der Mitte – von kleinen und mittleren Unternehmen – nach oben, zu den Multimilliardären, den führenden Finanzinstitutionen, Blackrock/Vanguard, Wall Street und weitere, und zu den Technologieunternehmen, den sogenannten „Glorreichen Sieben“: Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia, Tesla.
Dieser Trend hat sich vor allem dadurch verstärkt, dass die Reichen und Mächtigen Zugang zu künstlicher Intelligenz, KI, haben, um die Kapitalverlagerung zu beschleunigen.
Aber auch Geschäftsleute und Politiker haben die mutwillige Zerstörung ihrer Volkswirtschaften bemerkt und sind misstrauisch geworden, so dass sie gegenüber allem, was von der WHO und dem WEF kommt, wachsamer geworden sind.
Der Auslöser für das große Erwachen war vielleicht, dass sich die WHO mit ihrem Pandemievertrag und ihren streng überarbeiteten Internationalen Gesundheitsvorschriften IGV, nicht an ihre eigenen verfassungsmäßigen Regeln hielt, nämlich den endgültigen Entwurf dieser entscheidenden Papiere vier Monate vor der Weltgesundheitsversammlung an die 194 Mitgliedsländer zu senden, d.h. spätestens zum 27. Januar 2024. Dies geschah nicht und ist bis heute nicht geschehen.
In der Zwischenzeit haben 49 republikanische US-Senatoren Präsident Biden schriftlich aufgefordert, den Vertrag und die streng überarbeiteten ‚Internationalen Gesundheitsvorschriften‘ nicht zu unterzeichnen; und 22 Generalstaatsanwälte ihrer jeweiligen US-Bundesstaaten haben entschieden erklärt, dass sich ihre Staaten an keine der von diesen Verträgen auferlegten Regeln halten würden. Das allein ist schon eine deutliche Botschaft aus den USA - und könnte andere Länder, die zwischen ‚Ja‘ und ‚Nein‘ schwankten, beeinflusst haben, den WHO-Vorschlag abzulehnen.

Was als nächstes passieren wird, ist größtenteils Spekulation. Wie bereits erwähnt, wird sich die Weltgesundheitsversammlung wahrscheinlich einen Großteil der nächsten Woche der Debatte über das „Wie geht es weiter?“ widmen, um den Schwung nicht zu verlieren. Es ist klar, dass sie nicht lockerlassen werden. Das ist im Wesen des ‚Dunklen Kults‘, der vorgibt, die Welt zu beherrschen, tief verankert.
Der nächste Schritt könnte sein, dass sie den Pandemievertrag und die geänderten Vereinbarungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften der UN-Generalversammlung im September in New York vorlegen werden, um eine breitere Diskussion auszulösen. Was dabei herauskommt, bleibt abzuwarten. Wichtig ist jedoch, dass Sie sich NICHT ZURÜCKLEHNEN UND DENKEN, DASS ALLES VORBEI IST. Es ist nicht vorbei! Diese Leute werden nicht aufhören.

Wir, das Volk, MÜSSEN aus diesen Organisationen aussteigen und einen Neuanfang machen, in welcher Form auch immer das geschehen mag. Aber wir dürfen unseren Regierungen und ihren glänzenden Institutionen – WEF, WHO, UNO, Finanzwesen, Pharma, und vor allem den „Glorreichen Sieben“ – nicht mehr vertrauen!
Halten Sie sich von letzteren ganz fern – wir brauchen keine durchdigitalisierte, die Menschheit versklavende Welt – niemals!

Quellen / Sources:
Homepage von Peter König
https://globalsouth.co/

Der WHO-Pandemievertrag ist vom Tisch – vorerst
https://globalsouth.co/2024/05/25/whos-pandemic-treaty-is-dead-for-now/

Autor / Author: ch.